

Ressort: Politik

Drohnen-Debakel könnte über eine Milliarde Euro kosten

Berlin, 22.05.2013, 00:00 Uhr

GDN - Das Scheitern des Drohnen-Projekts "Euro Hawk" wird nach Ansicht der Grünen deutlich teurer als bislang angenommen. Der "Bild-Zeitung" (Mittwochausgabe) sagte Grünen-Verteidigungspolitiker Omid Nouripour: "Die Drohnen-Pannen könnten noch mehr als eine Milliarde Euro kosten."

Nouripour geht davon aus, dass die Drohnen durch bemannte Flugzeuge ersetzt werden. Und wenn diese mit derselben Reichweite operieren sollen wie Euro Hawks, müssen sie in der Luft betankt werden. "Und das ist sehr teuer", so der Verteidigungsexperte. Unterdessen verdichten sich die Anzeichen, dass Verteidigungsminister Thomas de Maizière bereits im Mai 2011 mit dem Scheitern des Drohne-Projekts rechnen konnte. Damals habe sein Ministerium entschieden, drei Spionageschiffe mit ähnlicher Aufklärungstechnik länger im Dienst zu lassen als geplant, sagte SPD-Verteidigungsexperte Hans-Peter Bartels (52) der "Bild". "Der Verdacht liegt nahe, dass so der Ausfall der Euro Hawks kompensiert werden sollte", so Bartels.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-14206/drohnen-debakel-koennte-ueber-eine-milliarde-euro-kosten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619